



it Europium (28.06.2022) +++ MedTec zum 5. Mal unter den TOP 100 Top-Innovatoren in Deutschland (28.06.2022) +++ Knorr-Bremse erhält Gold-Status im Nachhaltig

MITTELSTANDSPRESSE

[DRUCKEN](#)

22.06.2022

Forschungsinitiative @CITY: Automatisiert und sicher im Stadtverkehr

Friedrichshafen/Düsseldorf/Aldenhoven, 22.06.2022 (PresseBox) -

Viereinhalbjähriges Verbundprojekt @CITY zur automatisierten Mobilität in urbanen Räumen kommt zum Abschluss

ZF entwickelte für Demonstrationsfahrzeug wegweisende Funktionen auf der Basis seriennaher Technik

Pkw kann eigenständig an Kreuzungen halten, abbiegen und mit anderen Verkehrsteilnehmern interagieren

Seit 2017 beteiligt sich ZF mit weiteren Partnern aus Automobil- und Softwareindustrie sowie Wissenschaft an der Initiative @CITY. Die Akteure entwickeln und erproben Technologien und konkrete Anwendungen, um automatisierte Mobilität in urbanen Räumen zu ermöglichen. Bei der Abschlussveranstaltung am 22. Juni 2022 in Aldenhoven zeigte ZF mit einem Versuchsträger, wie Fahrzeuge ohne Zutun menschlicher Fahrer auch in einem lebhaften städtischen Umfeld sicher an Kreuzungen halten und abbiegen können.

Die komplexesten Verkehrssituationen bieten moderne Städte. Nirgendwo sonst trifft eine solche Vielzahl von Verkehrsteilnehmern auf engstem Raum aufeinander. Damit automatisierte Fahrfunktionen alltagstauglich werden, müssen sie auch in diesem urbanen Umfeld sicher funktionieren. Das war die wesentliche Zielsetzung des Forschungsprojekts @CITY, an dem sich insgesamt 15 Partner, darunter auch ZF, beteiligt haben. Nun präsentierten die Projektpartner ihre Ergebnisse in Aldenhoven bei Aachen.

Basis aus der Serie: ZF-Testträger für @CITY

Das ZF-Demonstrationsfahrzeug basiert auf seriennaher Technik: Grundlage ist das ZF-System coASSIST, das in China bereits seit 2020 im Markt verfügbar ist. Dieses kostengünstigste Level-2+-Konzept kombiniert leistungsfähige Kamera- und Radarsensoren mit einem zentralen Steuergerät sowie moderner Ortungstechnik und enthält bereits ab Werk Funktionen wie adaptive Geschwindigkeitsregelung, Verkehrszeichenerkennung sowie Spurwechsel-, Spurhalte-, Autobahn- und Stauassistent. Für @CITY ergänzten die ZF-Ingenieure das coASSIST-System um ein 360-Grad-Lidar-System. Mit dieser Ausstattung kann das Fahrzeug im städtischen Umfeld seine unmittelbare Umgebung zuverlässig erkennen.

Darüber hinaus entwickelte ZF im Rahmen von @CITY automatisierte Fahrfunktionen, die im Innenstadtverkehr eine wichtige Rolle spielen. So kann der Versuchsträger eigenständig auf einer belebten Straße fahren, an Kreuzungen anhalten und nach links oder rechts abbiegen, wenn der Weg frei ist. „Wesentlich für diese automatisierten Funktionen ist das Verstehen der Verkehrssituation“, erklärt Dr. Andreas Teuner, Entwicklungsleiter Fahrerassistenzsysteme bei ZF. „Wir haben deshalb das System so ausgelegt, dass die Sensordaten des Fahrzeugs kontinuierlich mit hochauflösenden Karteninformationen fusioniert und interpretiert werden.“ Das Projektfahrzeug reagiert dabei auf die Aktionen anderer Verkehrsteilnehmer.

Portfolio von autonomen Fahrfunktionen

Weitere automatisierte Fahrfunktionen von ZF werden in Zukunft verfügbar sein. Neben coASSIST bietet der Konzern auch das für Level 2+ ausgelegte coDRIVE-System sowie das innovative Konzept coPILOT an. Letzteres ist auf die erweiterte Rechenleistung und Skalierbarkeit der Datenverarbeitung von Level 2+ bis zum vollautomatisierten Fahren nach Level 4 ausgelegt. Es bietet Funktionen wie autonomes Einparken und eine Schnittstelle zum Fahrer, die sämtliche Informationen zum Fahrzeugumfeld in Echtzeit darstellen kann.

„@CITY ist eine weitere wichtige Gelegenheit für uns, die Praxistauglichkeit unserer Systeme anhand konkreter Szenarien zu erproben und weiterzuentwickeln“, bemerkt Dr. Andreas Teuner. Zuvor hatte sich ZF bereits an dem Forschungsprojekt KoMoDnext beteiligt, bei dem die großflächige Vernetzung der Verkehrsinfrastruktur für vollautomatisierte Fahrfunktionen nach Level 4 im Mittelpunkt stand. Im Rahmen des Forschungskonsortiums KISSaF forscht der Konzern daran, das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer mit Hilfe künstlicher Intelligenz richtig einzuschätzen, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen.

Ansprechpartner

Johannes Jerg

+49 (7541) 77963-246

Zuständigkeitsbereich: Technologie- und Produktkommunikation

Über ZF Friedrichshafen AG:

ZF ist ein weltweit aktiver Technologiekonzern und liefert Systeme für die Mobilität von Pkw, Nutzfahrzeugen und Industrietechnik. ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln: In den vier Technologiefeldern Vehicle Motion Control, integrierte Sicherheit, automatisiertes Fahren und Elektromobilität bietet ZF umfassende Produkt- und Software-Lösungen für etablierte Fahrzeughersteller sowie für neu entstehende Anbieter von Transport- und Mobilitätsdienstleistungen. ZF elektrifiziert Fahrzeuge unterschiedlichster Kategorien und trägt mit seinen Produkten dazu bei, Emissionen zu reduzieren, das Klima zu schützen und die Mobilität sicherer zu machen.

Im Jahr 2021 hat ZF mit weltweit rund 157.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 38,3 Milliarden Euro erzielt. Das Unternehmen ist an 188 Produktionsstandorten in 31 Ländern vertreten.

:: Mehr Infos zu dieser Meldung unter www.pressebox.de

:: [zurück zur Übersicht](#)

